

# Sachbericht 2022

Dachauer 334

**Diakonie** 

München und Oberbayern

Evangelisches  
Hilfswerk

**Dachauer 334**  
Dachauer Straße 334, 80993 München  
(089) 140 10 12 0  
[Dachauer334@hilfswerk-muenchen.de](mailto:Dachauer334@hilfswerk-muenchen.de)  
[www.Dachauer334.de](http://www.Dachauer334.de)

Text: Annika Witte



Landeshauptstadt  
München  
**Sozialreferat**

## Rahmenbedingungen Dachauer 334

Die Einrichtung Dachauer 334 ist ein Beherbergungsbetrieb für wohnungslose Familien ab vier und bis acht Personen und bietet in 31 Apartments insgesamt 152 Personen eine zeitlich begrenzte Unterbringung. Die Mehrbettzimmer sind mit jeweils einem eigenem Badezimmer ausgestattet. Pro Stockwerk steht den Bewohner:innen eine Küche zur Selbstversorgung zur Verfügung. In den Kellerräumen stehen Waschmaschinen sowie Trockner mit Münzapparat für die Bewohner:innen bereit.

Die Einweisung in die Beherbergungsbetriebe erfolgt ausschließlich durch das Amt für Wohnen und Migration der Landeshauptstadt München. Die sozialpädagogische Betreuung der im Haus untergebrachten Familien übernimmt seit Eröffnung des Hauses im Jahr 2016 das Evangelische Hilfswerk München. Die Landeshauptstadt München formuliert für die Beherbergungsbetriebe das Ziel, die Verweildauer der Unterbringung zu verkürzen und im Idealfall auf ein Minimum von sechs bis zwölf Monaten zu reduzieren. Nach Klärung der Ursachen der Wohnungslosigkeit sowie der Erarbeitung einer Wohnperspektive soll die schnellstmögliche Vermittlung der Haushalte in geeigneten Wohnraum erfolgen.

## SARS-CoV-2

Auch in diesem Jahr begleitete die SARS-CoV-2-Pandemie unsere tägliche Arbeit. Jedoch waren die Abläufe mittlerweile klar strukturiert und allen Personen bekannt. Die Schutzmaßnahmen haben wir in den Beratungen weiterhin aufrecht erhalten und so gelang es uns, dass wir durchgehend unser Angebot für die Familien aufrecht erhalten konnten.

## Personal

Im Jahr 2022 waren in der Sozialberatung neben der Leitung und stellvertretenden Leitung eine Verwaltungsfachkraft, drei Erzieherinnen, vier sozialpädagogische Fachkräfte und eine Werkstudentin in Teil- und Vollzeit beschäftigt. Die Mitarbeiterinnen nahmen regelmäßig an Supervisionen, Dienstbesprechungen und Arbeitskreisen teil.

Um die Qualität der Beratungen immer weiter zu entwickeln haben die Mitarbeiterinnen der Dachauer 334 unter anderem an folgenden externen Fortbildungen oder Seminaren teilgenommen:

- Kooperationsfördernde Gesprächsführung
- Recht prekär! Zu den prekären Sozialleistungsansprüchen neu zugewanderter EU-Bürger\*innen
- Grundbegriffe und Grundprinzipien des SGB II
- Kindeswohlgefährdung erkennen und verstehen
- Weiterbildung Systemische Beratung

## Beratungsangebote

Das Beratungsangebot wird von den allermeisten Bewohner:innen nach wie vor sehr gut angenommen. Die Beratungsverläufe zeigen, dass multiple Problemlagen bei den Familien vorherrschen. Es wurde ebenfalls deutlich, dass die Nachwirkungen der SARS-CoV-2-Pandemie sowie die hohe Inflation die Lebenssituation von vielen Familien weiterhin spürbar verändert. Durch einen ganzheitlichen Ansatz versucht das Fachpersonal die individuellen Lebenslagen zu stabilisieren und die besonderen Herausforderungen zu bewältigen. Ziel ist es, die Familien zu befähigen, ein selbstständiges Leben zu führen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden die Eltern auch an weitere Fachstellen, wie beispielsweise die Schuldnerberatung, vermittelt. Die Vermittlung in geeigneten Wohnraum stellt weiterhin eine große Herausforderung dar, da die Familien trotz größter Mühe über das elektronische Portal zur Vergabe von Sozialwohnungen der Stadt München (SOWON) nur selten Wohnungen finden und auch anderweitiger, nicht geförderter Wohnraum kaum vorhanden ist.

Im Jahr 2022 sind auffallend viele Familien aus Bulgarien ohne bestehenden Leistungsbezug in die Dachauer 334 gezogen. Dies erforderte einen besonderen Mehraufwand, der erst gegen Ende des Jahres durch eine sehr enge Zusammenarbeit mit FamAra für die Sozialpädagoginnen verringert werden konnte.

Die Mitarbeiterinnen aus dem Kinderbetreuungsbereich hatten in diesem Jahr ebenfalls viel zu tun. Die sehr enge Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten, aber auch mit dem zuständigen Sozialbürgerhaus zeigten die besonderen Auswirkungen der Pandemie für die Kinder und Jugendliche.

## Kooperations- und Netzwerkpartner:innen

Eine enge Zusammenarbeit mit dem Betreiber-Team der Einrichtung ist für eine qualitativ hochwertige Arbeit unabdingbar, weshalb regelmäßige Austauschrunden stattgefunden haben.

Unsere Fachkräfte pflegen außerdem eine sehr enge Zusammenarbeit mit den Bezirkssozialarbeiter:innen des Sozialbürgerhauses Neuhausen-Moosach. Daraus resultiert auch eine erfolgreiche Kooperation mit den ambulanten Erziehungshilfen der unterschiedlichen freien Träger. Ein weiterer wichtiger Kooperationspartner ist das Jobcenter der Landeshauptstadt München.

Auch sind wir gut vernetzt durch die Teilnahme an diversen Facharbeitskreisen, beispielsweise

- Regsam Region 10
- Arbeitskreise für Leitungen und Erzieher:innen der Beherbergungsbetriebe der freien Träger
- interne Arbeitskreise der Leitungskräfte beim Evangelischen Hilfswerk
- oder auch durch die BAG W Bundestagung im vergangenen Jahr.

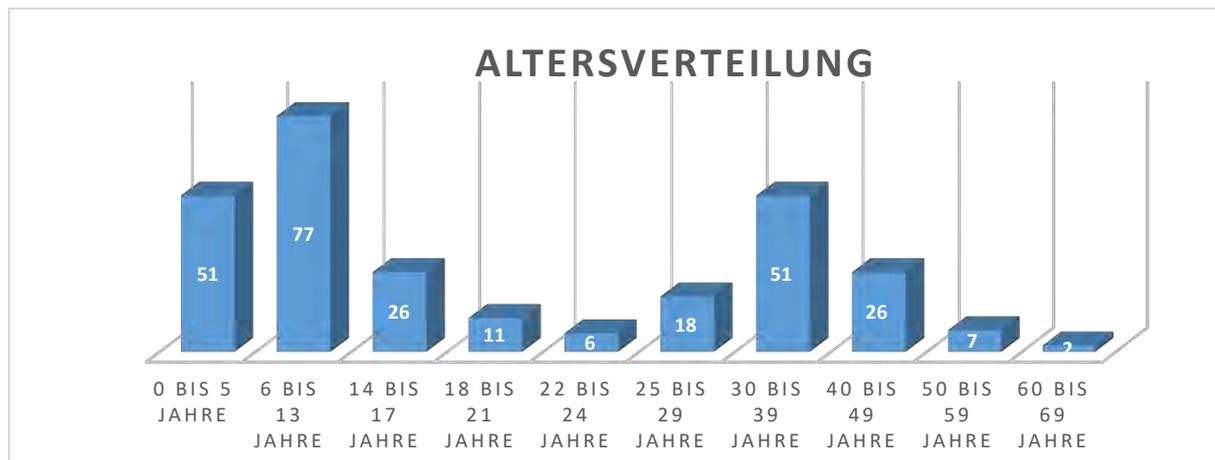
Seit Sommer 2021 kommt einmal im Monat die Münchner Tafel zu uns und liefert frische Lebensmittel. Diese werden dann von uns an die Klient:innen verteilt. Das Angebot wird auch im zweiten Jahr dankend von den Bewohner:innen angenommen. Für die reibungslose Kommunikation und Organisation mit der Münchner Tafel möchten wir uns herzlich bedanken.

Der Verein „Bunte Münchner Kindl“ hat dafür gesorgt, dass einige Kinder gut versorgt in den Schulalltag starten konnten. Auch fand in diesem Jahr wieder die Zusammenarbeit mit dem Münchner Geschenkeregen statt, sodass wir wieder zahlreiche Geschenke von MAN-Mitarbeiter:innen entgegennehmen und an die Kinder im Haus verteilen konnten.

## Statistische Auswertung

Im Jahr 2022 wurden in der Dachauer 334 insgesamt 275 Personen in 59 Haushalten sozialpädagogisch beraten und betreut. Dazu gehören die Bewohner:innen, welche in der Dachauer Str. 334 untergebracht sind, sowie die Haushalte, welche von uns nach Auszug in eigenen Wohnraum nachbetreut wurden. Von den 275 Personen waren 168 Kinder und Jugendliche und 107 Erwachsene.

### Altersgruppen



Der größte Anteil der Kinder im Haus Dachauer 334 waren die Kinder im Alter zwischen 6 und 13 Jahren. Wie bereits in den Jahren zuvor, waren die meisten der erwachsenen Bewohner:innen in 2022 erneut zwischen 30 und 39 Jahre alt.

Bei den Personen zwischen 18 und 26 Jahren ist anzumerken, dass einige auch als Kinder zählen, da sie gemeinsam mit einem oder zwei Elternteilen eingewiesen wurden.

In 2022 wurden, während die Familie in dem Beherbergungsbetrieb Dachauer 334 untergebracht waren, vier Kinder geboren.

### Geschlechterverteilung

Die Geschlechter verteilten sich im Jahr 2022 wie in der folgenden Grafik dargestellt:

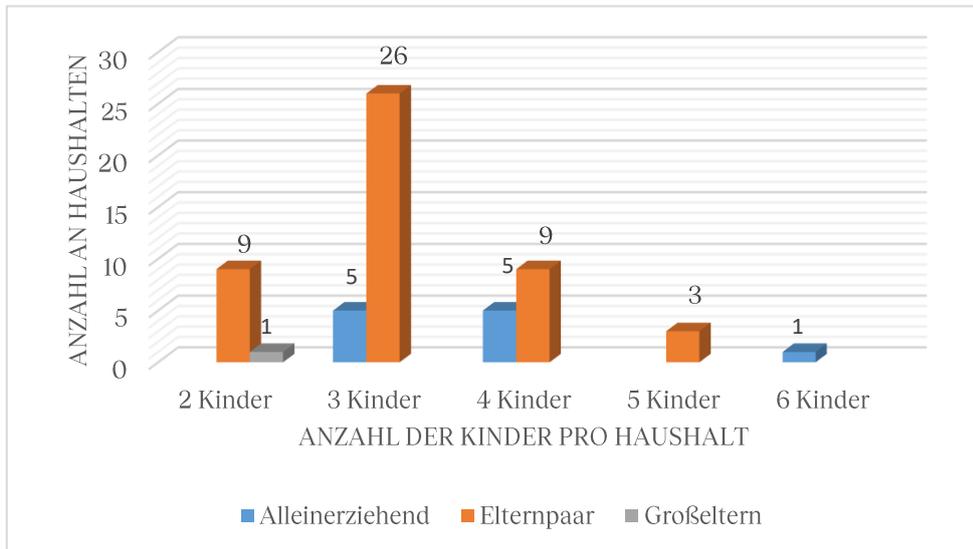


## Haushaltsstruktur

Der Beherbergungsbetrieb Dachauer 334 wurde für Familien ab vier Personen konzipiert. Im Jahr 2022 lebten insgesamt 59 Familien in dieser Einrichtung.

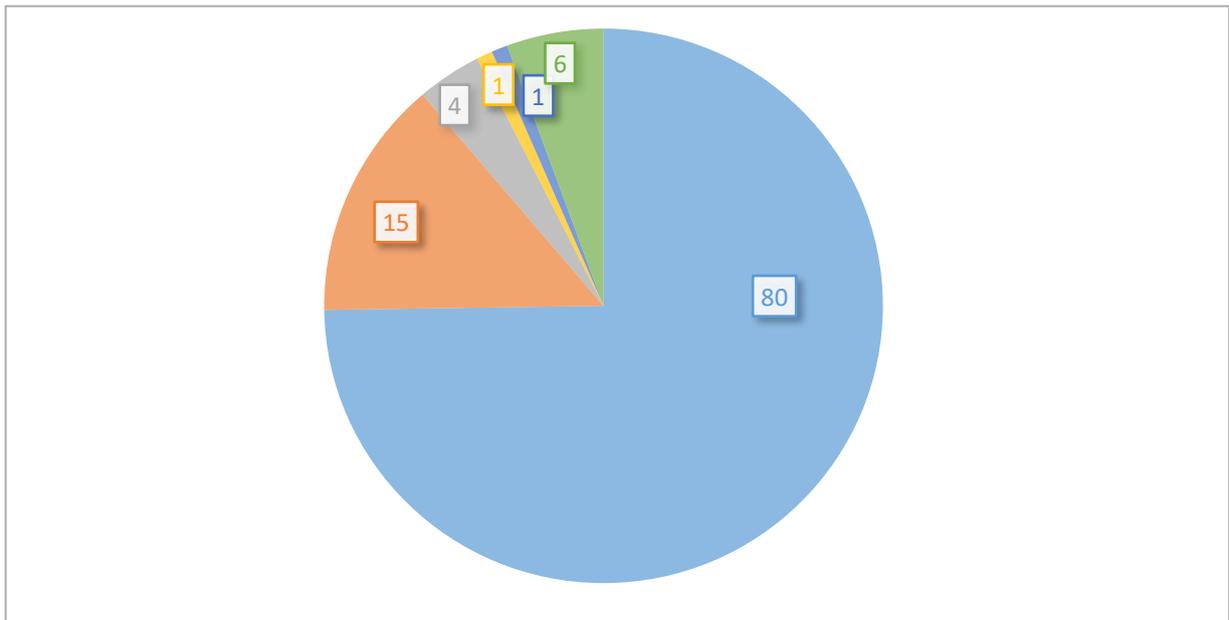
Der Großteil der Familien bestand auch im Jahr 2022 wieder aus zwei Erziehungsberechtigten und drei Kindern. Insgesamt gab es nur 9 Alleinerziehende Eltern.

In einem Haushalt leben drei Generationen, da die Großeltern der Kinder mit eingewiesen wurden.



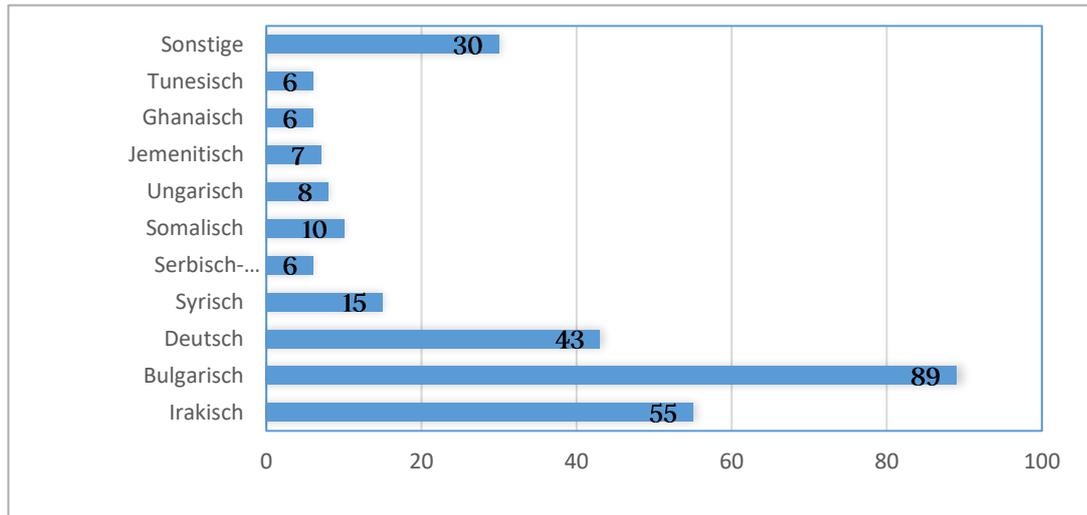
## Familienstand (ohne Kinder)

Der Großteil der erwachsenen Bewohner:innen war im Jahr 2022 verheiratet, dies waren 80 Personen. Bei 6 Personen konnte der Familienstand nicht abschließend geklärt werden.



## Staatsangehörigkeit

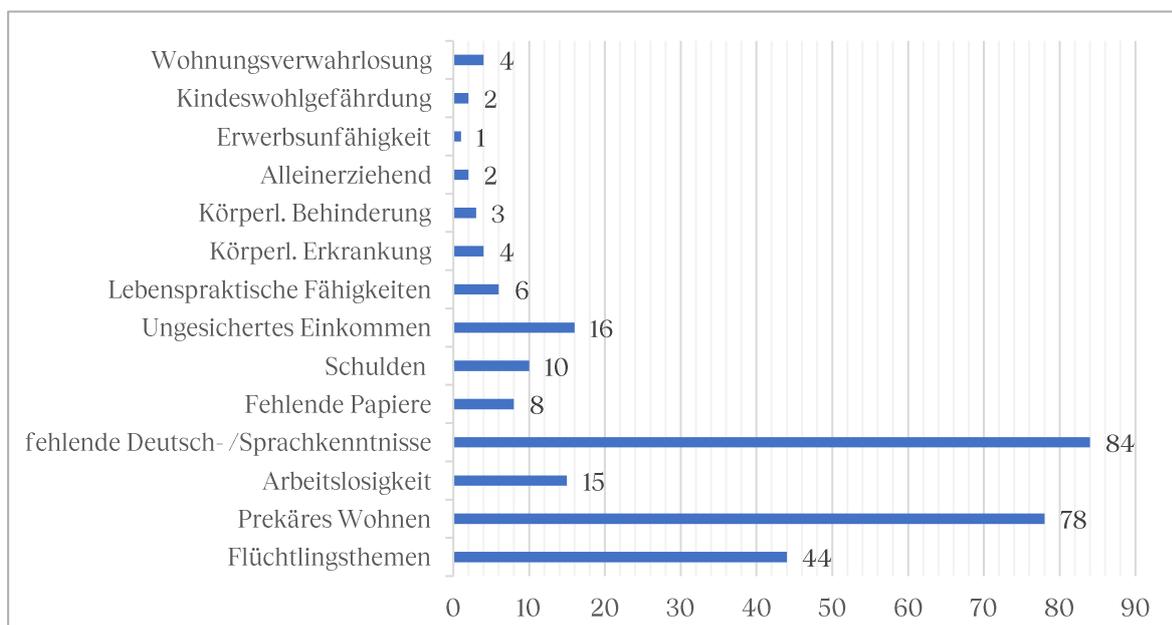
Im Beherbergungsbetrieb Dachauer 334 waren 2022 insgesamt 21 verschiedene Nationalitäten vertreten. Erwähnenswert ist, dass 2022 deutlich mehr Personen aus Bulgarien im Beherbergungsbetrieb lebten als im Jahr 2021. Die Personen aus dem Irak sind mit 55 Personen nur noch die zweitgrößte Nationalität in der Unterkunft.



Unter „Sonstige“ sind 30 Personen mit folgenden Nationalitäten zusammengefasst: Gambisch (5 Personen), türkisch (5), afghanisch (4), portugiesisch (4), slowakisch (4), rumänisch (2), pakistanisch (2), albanisch (1), kosovarisch (1), angolansisch (1), spanisch (1).

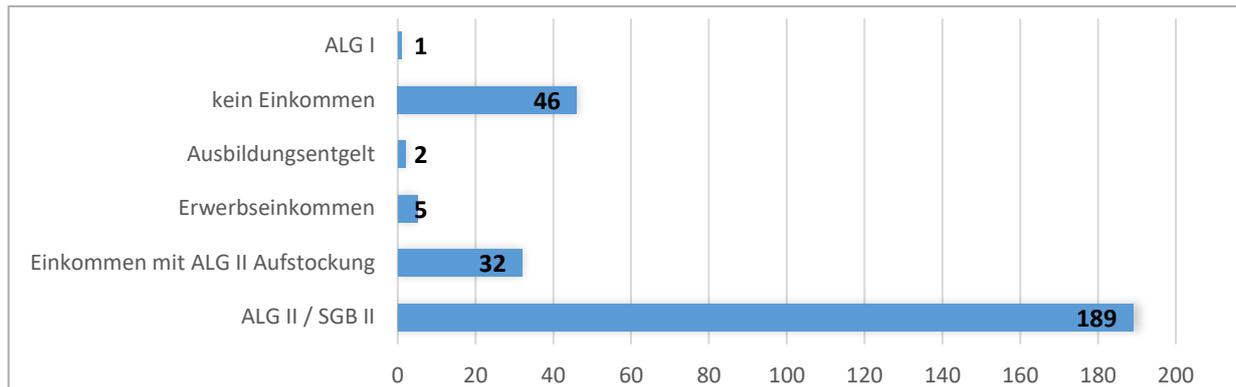
## Problembereiche wohnungsloser Menschen im Erstgespräch

Die offensichtlichsten Problembereiche wurden im Erstgespräch erhoben. Im Laufe der weiteren Beratungen zeigt sich häufig, dass bei den meisten Familien noch weitere Problemlagen vorliegen. Der Problembereich der „Wohnungslosigkeit“ betrifft alle bei uns lebenden Familien. Die einzelnen Problemfelder sind dem Schaubild unten zu entnehmen.



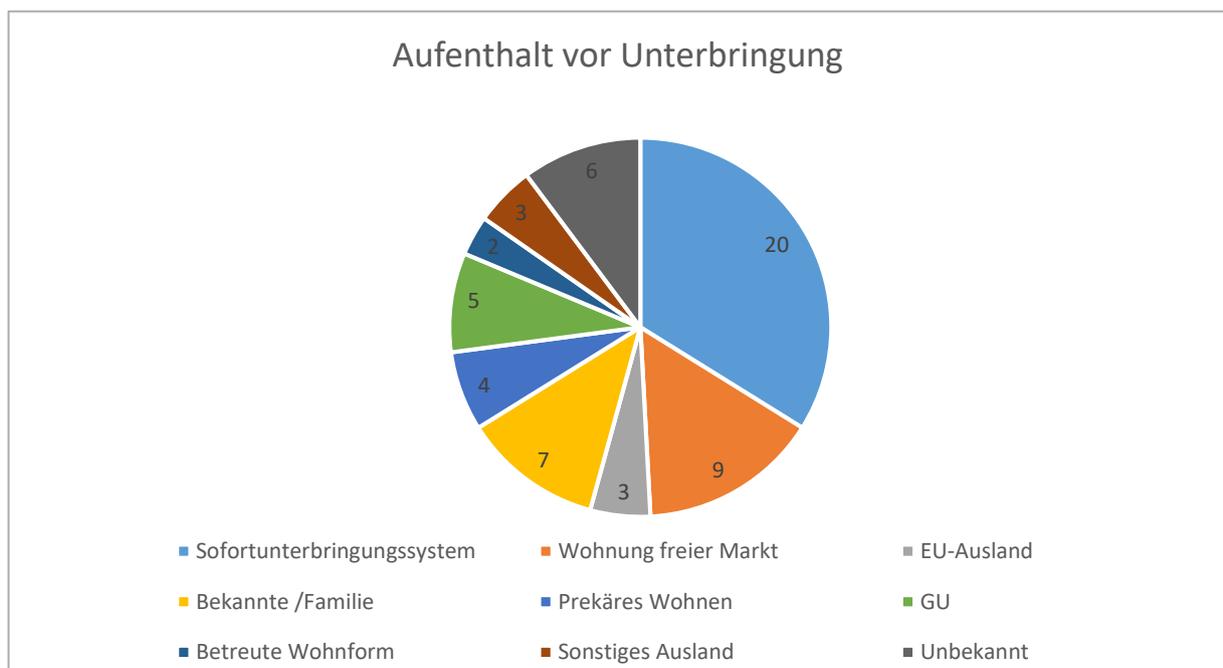
## Einkommenssituation

Auch in 2022 bestand das Einkommen der meisten Bewohner:innen aus Sozialleistungen nach dem SGB II. Aufgrund der hohen Unterkunftskosten waren die meisten Bewohner:innen mit Erwerbseinkommen zusätzlich auf aufstockende Leistungen nach dem SGB II angewiesen. Die Gründe, weshalb einige Personen kein eigenes Einkommen haben, sind zumeist, dass die Familien keinen Anspruch auf jegliche Sozialleistungen haben oder dass die Leistungen noch nicht bewilligt wurden. Seit Pandemiebeginn ziehen vermehrt Familien ohne bewilligte Leistungen oder gar gänzlich ohne Leistungsanspruch ein.



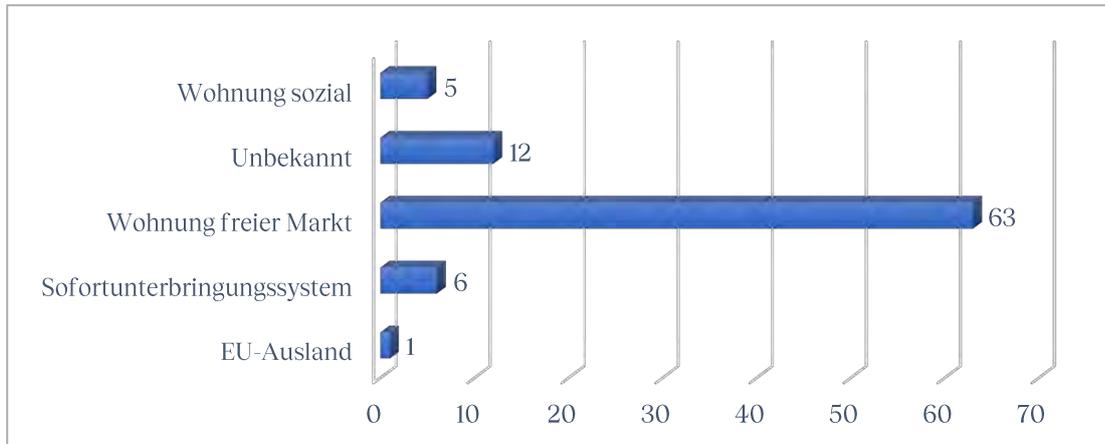
## Aufenthalt vor Unterbringung

Im Jahr 2022 waren 20 Familien vor der Unterbringung in der Dachauer Str. 334 bereits anderweitig innerhalb des Sofortunterbringungssystem Münchens untergebracht. 9 der Familien lebten zuvor in Wohnungen auf dem freien Markt.



## Wohnort nach Auszug

In 2022 sind insgesamt 87 Personen aus der Dachauer 334 ausgezogen. Davon konnten 63 Personen eine Wohnung auf dem freien Markt beziehen und weitere 5 Personen eine Sozialwohnung.

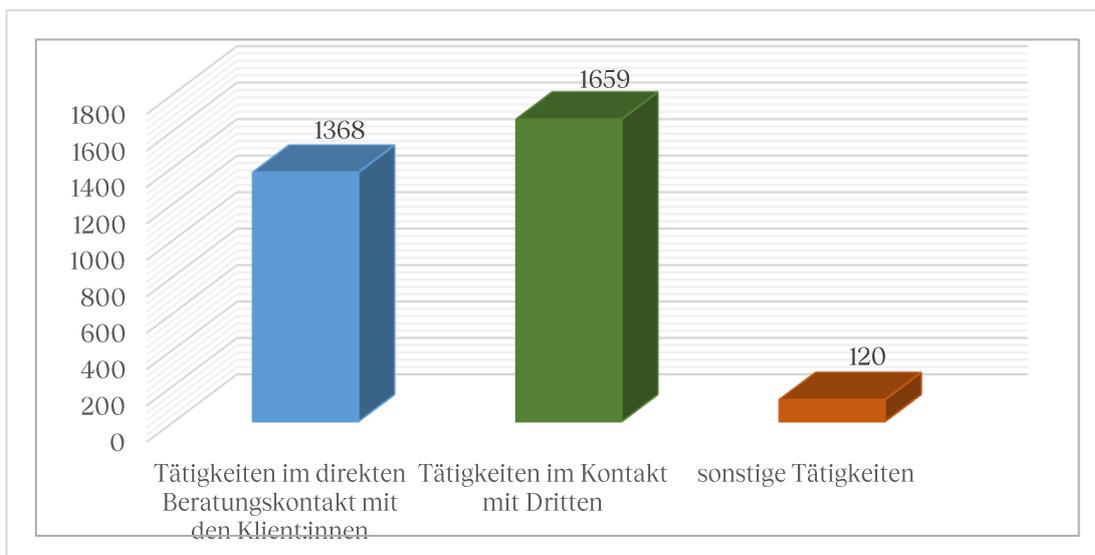


## Klient:innen-bezogene Arbeit

Die Betreuung in der Dachauer 334 wird durch die sozialpädagogische Beratung und Kinderbetreuung gewährleistet. Die sozialpädagogische als auch die erzieherische Betreuungsleistung erfolgt in einem Betreuungsschlüssel von 1:30. Nach dem Umzug in eine eigene Wohnung besteht die Möglichkeit einer Übergangsbegleitung durch die Sozialpädagog:innen, mit einer Maximaldauer von einem halben Jahr. Im Jahr 2022 wurden für die 275 Bewohner:innen insgesamt 5.840 Tätigkeiten erfasst.

## Sozialpädagogische Beratung

Im Folgenden wird die sozialpädagogische Beratung in drei Kategorien unterschieden: Tätigkeiten im direkten Beratungskontakt mit den Klient:innen, Tätigkeiten im Kontakt mit Dritten und sonstige Tätigkeiten.



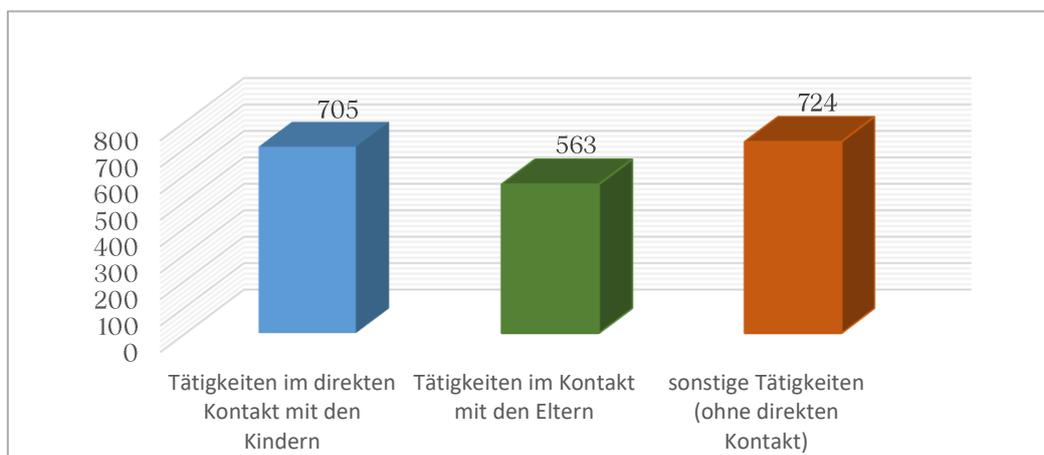
Es wurden 1.368 Tätigkeiten im direkten Beratungskontakt mit den Klient:innen erfasst. Zu diesen Tätigkeiten zählen z. B. die Beratungsgespräche oder Telefonate mit den Klient:innen. Etwas mehr Tätigkeiten (1.659) entfielen hierbei auf den Kontakt mit Dritten wie beispielsweise Ämtern, Ärzt:innen,

Krankenkassen. Hierzu gehören unter anderem aber auch der Schriftverkehr, Telefonate für Klient:innen oder der Austausch mit Kooperationspartner:innen. Unter sonstige Tätigkeiten (120) sind beispielsweise die Suche auf SOWON (Soziales Wohnen online), Krisenintervention etc. zusammengefasst.

## Kinderbetreuung

Insgesamt wurden im Bereich der Kinderbetreuung 2.061 Tätigkeiten erfasst. Zu den Tätigkeiten im direkten Kinderkontakt gehören Kinderberatungen, Ferienaktionen oder Hausaufgabenbetreuung. Mit „Tätigkeiten im Kontakt mit den Eltern“ sind z. B. Elternberatungen oder Telefonate mit den Eltern gemeint und in „sonstige Tätigkeiten (ohne direkten Kontakt)“ sind beispielsweise Austausch mit Kooperationspartnern, Kita Finder und Schriftverkehr zusammengefasst.

Im Jahr 2022 wurde eine Kindeswohlgefährdung geschrieben. Darüber hinaus war das Jugendamt bereits durch Meldungen der Vorjahre oder durch andere Einrichtungen bei 8 Familien involviert.



Auch in diesem Jahr wurden verschiedene Aktivitäten für die Kinder und Jugendlichen ermöglicht, darunter Ausflüge in den Märchenwald, ins Kindertheater, in die Maxx Arena, in den Skyline Park oder zum Bowlen, ins Legoland und ins Theater. Es wurde ein Schwimm- und ein Reitkurs angeboten. Für die Jugendlichen ging es zum RoofTop-Festival.

Aber auch in der Unterkunft haben diverse Aktivitäten stattgefunden und das tägliche Angebot einer Hausaufgabenbetreuung sichergestellt. Als besonderes Highlight ist die fünftägige Ferienfahrt mit insgesamt 8 Kindern in die Jugendherberge Tambach- Dietharz nach Thüringen zu nennen.

## Erarbeitete Wohnperspektiven

Im Jahr 2022 haben wir insgesamt 20 positive Wohnperspektiven erarbeitet. Bei einigen Familien war eine Erarbeitung nicht möglich, da sie nicht leistungsberechtigt waren oder sie noch keine drei Monate zum Jahresende in der Dachauer 334 gelebt haben. Die Haushalte, die nur sehr kurz in der Einrichtung untergebracht waren oder vor dem Ablauf ihrer vorherigen Wohnperspektive ausgezogen sind, werden hier nicht berücksichtigt.

## Dank

Zu guter Letzt möchten wir uns sehr herzlich bei unserem Träger, dem Evangelischen Hilfswerk München, und gleichermaßen beim Sozialreferat der Landeshauptstadt München, unserem Kostenträger, für die kontinuierliche Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Ebenfalls möchten wir uns bei allen Kooperationspartner:innen bedanken für die fruchtbare und wertschätzende Zusammenarbeit in Gremien und auch einzelfallbezogen.

Ganz besonders möchten wir an dieser Stelle ein großes Dankeschön an unsere Mitarbeiter:innen aussprechen. Sie haben auch in diesem Jahr unermüdlich und mit vollem Einsatz, Hingabe, Kreativität und Durchhaltevermögen dafür gesorgt, dass unsere Klient:innen jederzeit Hilfe und Unterstützung erhielten.

München, 13.03.2023



Annika Witte  
Einrichtungsleitung